



Ingenieurbüro
Wetzel & von Seht
Friesenweg 5E
22763 Hamburg

Reimersbrücke 5
20457 Hamburg
Telefon: 040 389139-0
Telefax: 040 3809170
www.steinfeld-und-partner.de
Steuer-Nr.: 48/661/00263
USt-IdNr.: DE 117943142
DNV GL Zertifiziertes Management-
System mit dem Standard SCC**: 2011

Auftragsnummer

025214

01. Dezember 2022
- S/AI -

Israelitisches Krankenhaus Hamburg, Orchideenstieg 14
Sanierung und Erweiterung des OP-Bereichs
hier: Geotechnische Stellungnahme

E-Mail vom Ingenieurbüro Wetzel & von Seht vom 04.11.2022

1. Stellungnahme

Das Ingenieurbüro Wetzel & von Seht plant für den Bauherrn die Sanierung und Erweiterung des bestehenden OP-Traktes. Für die Erweiterung sind nach den uns zur Verfügung gestellten Plänen (Grundriss Decke über UG, S 01 bis S 04, M1:50, Pläne-Nr. 001 und 002, Stand 14.09.2022) östlich des Bestandes 3 neue Einzelfundamente zu gründen. Bei einer Höhenlage der OK/UK Sohle UG auf rd. BN -3,2 m/BN -3,7 m ist die UK Sohle der neuen Fundamente angegeben mit rd. BN -3,3 m, rd. BN -2,9 m und rd. BN -1,1m.

Zur Beurteilung der Baugrundverhältnisse im geplanten Erweiterungsbereich steht die in unserem Hause mit dem 1. Bericht vom 28.07.1983 ausgearbeitete Baugrund- und Gründungsbeurteilung zur Verfügung, die für die seinerzeit geplante Erweiterung des Hauptgebäudes unter unserer Auftr.-Nr. 00796 bearbeitet wurde.



Von dem 1983 ausgeführten Baugrundaufschluss liegen die Kleinbohrungen RKS 1, RKS 7 und RKS 8 im Nahbereich der geplanten Erweiterung. Diese Bohrerergebnisse können für die Beurteilung der Gründung der Erweiterung herangezogen werden.

Nach diesen Bohrerergebnissen stehen hier bis in max. rd. 2,3 m Tiefe unter OK Gelände (RKS 8) aufgefüllte Sande und unterlagernd gut tragfähige gewachsene Sande mit lokalen Geschiebelehm- und -mergeleinlagerungen (RKS 7) an. Das Grundwasser wurde im Niveau um rd. 2,3 m unter OK Gelände (rd. NN+3,9 m bis rd. NN+4,1 m) angetroffen.

Aus geotechnischer Sicht bestehen keine Bedenken, die geplanten 3 Einzelfundamente flach in den gewachsenen Sanden zu gründen. Hierbei sind bei Bedarf in Abhängigkeit von der Lastgröße die Setzungen der Fundamente nach dem im Abschnitt 5.2.2. des 1. Berichtes angegebenen Berechnungsverfahren zu ermitteln.

Bei der Ausführung der Aushubarbeiten für die Fundamente sind die Hinweise zur Bauausführung entsprechend dem Abschnitt 6 des 1. Berichtes vom 28.07.1983 zu beachten.

Anhand des auf mNN zu beziehenden Aushubniveaus für die Fundamente empfehlen wir zu prüfen, ob der Aushub bereits in den um rd. NN +4,0 m liegenden Höhenbereich des Grundwassers einbindet und dann ggf. eine Grundwasserabsenkung erforderlich wird.

Bearbeiter: Steiner

Grundbauingenieure
Steinfeld und Partner
Beratende Ingenieure mbB

Verteiler:

Ingenieurbüro Wetzel & von Seht, Herr Seger
Israelitische Krankenhaus Hamburg, Herrn Jahn

1fach

per E-Mail: hse@wvs.eu